



Liebe Leserin, lieber Leser

Ende August 2008 gelangte die Oda Soziales Bern mit der Einladung zu einem Workshop an die BerufsbildnerInnen. Dieser hat zum Ziel, die Bedürfnisse der BB bezüglich Austausch, zusätzlicher Information und gegenseitiger Unterstützung herauszufinden. Weiter sollen konkrete Ideen entwickelt werden zur Frage, wie die Oda S dazu die nötigen Gefässe und Angebote schaffen könnte. Die Ausschreibung stiess auf unerwartet grosses Echo: Bis zum Anmeldeschluss trafen 130 Anmeldungen ein. Da aus organisatorischen Gründen maximal 50 BerufsbildnerInnen teilnehmen können und uns wichtig ist, die Bedürfnisse aller Interessierter abzuholen, haben wir uns entschlossen, den Workshop gleich dreimal durchzuführen. Das grosse Interesse lässt vermuten, dass die Themen Fachaus-tausch und Vernetzung unter den Nägeln brennen. Die Oda S wird die Resultate der Workshops sorgfältig auswerten und bereits für das Jahr 2009 ein entsprechendes Angebot bereit stellen.

Beat Zobrist, Geschäftsführer

Berufsattest statt Pflegeassistentenausbildung

zo. Ab dem Jahr 2012 wird die zweijährige Berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) Gesundheit und Soziales angeboten. Sie löst die Pflegeassistentenausbildung ab – im Herbst 2011 werden die letzten AbsolventInnen für diese Ausbildung aufgenommen. Die neue Grundbildung, die zugleich im Gesundheits-, Alters- und Behindertenbereich angesiedelt ist, wird von den beiden nationalen Dach-Oda Gesundheit und Soziales eingeführt. Im Kinderbetreuungsbereich wird auf eine Attest-Ausbildung verzichtet, weil kein eigenständiges Tätigkeitsprofil möglich wäre.

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

09 bis 12 Uhr

14 bis 17 Uhr

Tel. 031 332 80 16

info@oda-soziales-bern.ch

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.oda-soziales-bern.ch

Redaktion: Oda Soziales Bern

zo. / Beat Zobrist

ej. / Eva Johnner

sl. / Sylvia Lüdin

Workshop Modelllehrplan/Situationsbeschreibung (2- und 3jährige FaBe K und B)

Da wir aus Platzgründen in den bereits durchgeführten Kursen nicht alle Anmeldungen berücksichtigen konnten und sich nachträglich noch interessierte Berufsbildner/innen gemeldet haben, bieten wir nun kurzfristig einen weiteren Kurs an. Es sind noch einige Plätze frei.

Datum/Zeit:

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 09-17 Uhr

Kursleitung:

Corinne Althaus

Kurskosten:

Fr. 150.-/Person

Wer sich für den Kurs interessiert, meldet sich direkt bei Sylvia Lüdin, Geschäftsstelle Oda S Bern
Tel. 031 332 80 16 oder info@oda-soziales-bern.ch.

Überbetriebliche Kurse

Jahresplan ÜK

ej. Ende August 2008 ist der Plan für die überbetrieblichen Kurse des Schuljahres 2008/09 an die Betriebe verschickt worden. Mit einzelnen Ausnahmen konnten Kursdaten und Kursleitende für alle Klassen definitiv festgelegt werden. Die Kursplanung ist auch auf unserer Website aufgeschaltet; mögliche terminliche Änderungen werden mitgeteilt und auf der Website bekannt gemacht. Rund einen Monat vor dem Kurs erhalten die Lernenden persönlich eine Einladung an ihre Privatadresse.



ÜK Hauswirtschaft und Ernährung
Berufsbildner Marc André Zeller und Lernende bei der Vorbereitung für das Festessen

Rückmeldungen der ÜK-BerufsbildnerInnen

ej. Im Juni 2008 ist von der Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse ein Formular für die Rückmeldung der Kursleitenden erarbeitet worden. Wir haben nun beschlossen, dieses Formular auch in unseren Kursen in Anwendung zu bringen. Die Lernenden erhalten am ersten Tag des Kurses das Rückmeldungsfeld, füllen den Formulkopf aus und geben es den Kursleitenden zurück. Am Schluss des Kurses gibt der Kursleitende das Formular ausgefüllt zurück. Insbesondere werden Wahrnehmungen zur Motivation, Aufmerksamkeit und Verbindlichkeit des Lernenden notiert und zurück gemeldet. Die Lernenden nehmen dieses Formular in den Betrieb mit, lassen es von den Berufsbildungsverantwortlichen unterzeichnen und legen es im FaBe-Ordner ab. Neben dem Auswertungsblatt zum ÜK, das die Lernenden am Schluss des Kurses ausfüllen, bildet dieses Formular die Grundlage für die Beurteilung des Lernenden im Bildungsbericht (Punkt 6.2).

Abgeltung von Lehrverhältnissen

zo. Mit Schreiben vom 4. Juli 2008 gelangte die OdA Soziales Bern an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF. Sie stellte den Antrag, dass Betriebe, die ausbilden, mit einer Abgeltung des Lehrverhältnisses zu fördern sind. Dies analog dem Gesundheitsbereich, wo die Betriebe für Lernende Fachperson Gesundheit pro Lehrverhältnis (3 Jahre) mit Fr. 5'500.- entschädigt werden. Die OdA S möchte damit in der Kindertagesbetreuung erreichen, dass an Stelle von PraktikantInnen inskünftig vermehrt Lernende beschäftigt werden. Weiter sollen die Betriebe sowohl im Behinderten- wie im Kinderbetreuungsbereich für ihren Ausbildungsaufwand entschädigt und damit die Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen gefördert werden.

Die Antwort der GEF traf bereits einen Monat später ein und zeigt, dass die Hoffnungen auf Erfüllung des Anliegens berechtigt sind. Die GEF unterscheidet dabei zwischen den Fachrichtungen Kinderbetreuung und Behindertenbetreuung. Sie schreibt, dass ihr die Abgeltung von Lehrverhältnissen FaBe K ein Anliegen sei, das sie mit Nachdruck verfolge. Dabei verweist Sie auf die ASIV-Evaluation, die hauptsächlich zum Ziel hat, die Abgeltung (Höhe der Normkosten) zu überprüfen. Untersuchungsgegenstand sei unter anderem, ob die Einführung einer Pauschale für Betriebe, welche Lernende ausbilden, sinnvoll wäre und wie hoch eine solche sein müsste. Falls sich im Rahmen der Evaluation zeige, dass die Vollkosten eines gut geführten Betriebes höher seien, wenn Lernende statt PraktikantInnen Betreuungsarbeit im Betrieb übernehmen, lasse sich die Einführung einer entsprechenden Abgeltung begründen und die GEF würde sich für diese einsetzen. Die Resultate der Evaluation sollten im Herbst 2008 vorliegen, die Revision der ASIV ist auf den 1. Januar 2010 geplant.

Anders sieht es die GEF bezüglich FaBe Fachrichtung Behindertenbetreuung. In diesem Bereich erfolgt die Finanzierung der Institutionen über jährlich abzuschliessende Leistungsverträge. Weiter würden in diesen Betrieben neben der FaBe auch andere fachspezifische Ausbildungen absolviert und darum sei es im Behindertenbereich nach wie vor wichtig, dass Praktikumsplätze angeboten werden. Der GEF sei es ein Anliegen, durch qualitative Vorgaben (z.B. dass zwei Drittel des Personals im Kinder-/Jugendbereich und mindestens die Hälfte im Erwachsenenbereich fachspezifisch ausgebildet sein müssen) und das gleichzeitige zur Verfügung stellen der notwendigen finanziellen Mittel Lehrstellen zu fördern. Für die Betriebe sei die Schaffung von FaBe B Lehrstellen zudem eine willkommene Möglichkeit, auf sinnvolle, finanziell erträgliche Weise die qualitativen Vorgaben umzusetzen.

Die OdA S wird die Entwicklung mit Interesse weiter verfolgen und bei Bedarf ihre Aufgabe als Verhandlungspartner des Kantons wahrnehmen.

SAVOIRSOCIAL statt **Schweizerische Dach OdA S**

zo. Die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales hat einen neuen Namen: Ab dem 1. Oktober 2008 heisst sie **SAVOIRSOCIAL**. Die Namensänderung geht einher mit einem neuen Erscheinungsbild und der Erneuerung des Internetauftrittes.

Mit dem neuen Namen strebt **SAVOIRSOCIAL** eine eindeutige Positionierung in der Berufsbildungslandschaft der Schweiz an:

SAVOIR - in der Bedeutung von Wissen, Verstehen und Können - verweise auf wichtige Aspekte und Zielsetzungen von beruflichen Bildungsprozessen und bringe damit das Engagement und die Aufgabe von **SAVOIRSOCIAL** gut zum Ausdruck, teilt die Organisation mit. SOCIAL bedürfe weder einer Erklärung noch der Übersetzung. Der neue Name sei in allen Sprachregionen der Schweiz gleichermaßen aussagekräftig. Er sei somit wesentlich einfacher kommunizierbar und eingängiger.

Die Erneuerung des Internetauftrittes bringe es mit sich, dass zukünftig Informationen zu **SAVOIRSOCIAL** und zu den sozialen Berufen, insbesondere zum Beruf der/des Fachfrau / Fachmann Betreuung auf ein und derselben Internetseite

www.savoirsocial.ch

zu finden sei. Die neue Website löst die bisherigen Webauftritte www.fachpersonbetreuung.ch und www.oda-s.ch ab. Die neue Website ist übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet.



BAM: Lernende FaBe bei der Beratung

BAM (Berner Ausbildungsmesse) 29.8-2.9.2008

sl. Während fünf Tagen erhielten wir als Gast der Erziehungsdirektion die Gelegenheit, die Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Betreuung vorzustellen. Das Interesse war gross. An den Wochentagen konnten wir vor allem Schülerinnen und Schüler beraten, welche die BAM mit ihren Klassenlehrern besuchten. Wie erwartet liessen sich am Wochenende vermehrt Eltern mit ihren Kindern, aber auch Interessentinnen und Interessenten für die verkürzte Lehre beraten.

Lohneinreihung Fachperson Betreuung

zo. An seiner Januar-Sitzung beschloss der Vorstand OdA Soziales Kanton Bern, für ausgebildete FaBe eine Lohnempfehlung herauszugeben. Nach umfangreichen Abklärungen empfiehlt die OdA S die gleiche Einreihung wie sie für die Fachperson Gesundheit FaGe vorgenommen worden ist. Das bedeutet, dass der Anfangslohn nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung der kantonalen Gehaltsklasse 13/-12 entspricht.

Am 23. April 2008 gelangte die OdA S an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF mit dem Antrag zur Richtpositionsumschreibung BEREBE/BERESUB (Lohneinreihung). Die OdA S bat die GEF, für die neue Berufsgruppe eine ihren Aufgaben, Anforderungen, Belastungen und ihrer Verantwortung entsprechende Richtpositionsumschreibung festzulegen. In einer ersten Antwort verwies die GEF auf die bestehenden Richtpositionsumschreibungen für die KleinkinderzieherIn sowie für die der Behinderten-BetreuerIn, die in der Gehaltsklasse 11/12 eingereiht sind und für die FaBe übernommen werden könnten. Weiter wurde in Aussicht gestellt, dass die neuen Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich im Rahmen der nächsten Überarbeitung und Aktualisierung der Richtpositionsumschreibungen zur Personalverordnung überprüft würden. Mittlerweile steht fest, dass diese Überprüfung im Jahr 2009 startet und die Planung im Jahr 2010 abgeschlossen sein sollte. In seinem Schreiben vom 18. September 2008 an die OdA S bestätigt der zuständige Regierungsrat Philippe Perrenoud, dass überprüft werden soll, ob sich die der damaligen Bewertung für die alten Funktionen KleinkinderzieherIn und BehindertenbetreuerIn zugrunde liegenden Aufgaben, Anforderungen, Belastungen und deren Verantwortung verändert und zugezogen haben und damit eine Höhereinreihung der neuen FaBe-Funktionen in die angestrebte Gehaltsklasse 13 gerechtfertigt sei. Grundsätzlich gehe er davon aus, dass die unterschiedliche Handhabung von Fachpersonen Betreuung und Fachpersonen Gesundheit, welche provisorisch in die Gehaltsklasse 13 eingeteilt wurden, nicht gerechtfertigt sein könne und eine Anpassung der Gehaltsklasse vorgenommen werden müsste. Im Dezember 2008 findet nun ein erstes Treffen zu diesem Thema zwischen der OdA S und einer Delegation der GEF statt.

Damit diese Ausstellung zum Erfolg wurde, waren wir von der Geschäftsstelle natürlich auf Verstärkung angewiesen. Bei der Betreuung des Standes und den unzähligen Beratungen wurden wir von Mitgliedern des Vorstandes, einem Betriebsleiter, einer Berufsbildnerin und 21 Lernenden aus beiden Fachbereichen unterstützt.

Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Qualifikationsverfahren FaBe 2009

Sekretariat QV FaBe



Veronika Martignoli
Projektmitarbeiterin, 50%

Im neu geschaffenen Sekretariat QV FaBe ist Veronika Martignoli Ihre Ansprechperson. Sie bringt umfassende Prüfungserfahrung auf der Sekstufe II mit. Sie erteilt kompetent Auskünfte und beantwortet Ihre Fragen.

Adresse Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Sekretariat QV FaBe
Kasernenstrasse 27
300 Bern 22

Mail veronika.martignoli@erz.be.ch

Telefon 031 633 87 89

Telefonzeiten
fix Mo, Mi, Do von 08:30 - 11:30 Uhr

Ihr Anruf wird bei Abwesenheit von Frau Martignoli auf die die Zentrale des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes MBA umgeleitet, welche immer besetzt ist.

Chefexpertin und Stellvertretung

Chefexpertin, Frau Sabine Merz

Frau Merz ist Leiterin der privaten Kindertagesstätte Stärntaler, Köniz, und verfügt über vielseitige Prüfungserfahrung.

Stellvertreterinnen und Stellvertreter mit Fachverantwortung

Kinderbereich, Frau Monika Ammeter

Leiterin Kinderhaus Stern im Ried, Biel

Behindertenbereich, Frau Doris Kipfer

Gruppenleiterin Behindertenwerke Oberemmental, Langnau

Berufskennnisse

Eine Vertreterin oder ein Vertreter der BFF (Person steht noch nicht fest)

Die Porträts folgen im nächsten infoda.

Verschiedene Infos

IPA Schulung für Fachvorgesetzte

Mit dieser Schulung werden die Fachvorgesetzten und Berufsbildnerinnen auf ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der IPA vorbereitet. Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der Website der OdA Soziales Bern www.oda-soziales-bern.ch

Verlängerung der **Anmeldefrist** bis 27.10.2008.

Wir empfehlen den Betrieben dringend, mindestens eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner an die Schulung zu delegieren!



Info-Veranstaltung zum QV 2009 vom 18. August 2008

Brief an Expertinnen und Experten

Experten und Expertinnen erhalten in den nächsten Tagen ein Formular. Erfragt wird unter anderem, wie viele IPA sie abnehmen können, welches ihre gesperrten Zeiten sind, etc. Die Angaben sind für eine seriöse Prüfungsplanung wichtig.

Übrigens:

Neue Expertinnen und Experten sind nach wie vor willkommen!

Anmeldung zum Prüfungsverfahren

In den letzten Tagen wurden vom MBA an alle Lehrbetriebe die Anmeldungen zum Prüfungsverfahren 2009 mit wichtigen Informationen für Lernende und Lehrbetriebe verschickt.

Webseite www.oda-soziales-bern.ch

Auf der Webseite der OdA Soziales wird regelmässig über das Neueste im QV informiert. Die definitiven Unterlagen zur IPA 2009 stehen ab Anfang November zur Verfügung.

Gute Prüfungsvorbereitung wünscht

Heidi Abt, Projektleiterin QV FaBe 2009